



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917

425 (12.9.1917) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-174484](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-174484)

Wladimir hat einen Tagesbefehl erlassen, in dem er die Matrosen auffordert, den Feind im Auge zu behalten, jede Feiertage zu vermeiden und sich den Befehlen der Regierung zu fügen.

Revolutionsratliche Gegenrevolutionäre beabsichtigen die Proklamierung Michail Romanows zum Kaiser.

Die von der Schweizerischen Grenze, 12. Sept. (Preis-Let. 3. R.) Wie der Bremer „Dunst“ berichtet, wurde kürzlich in Kiew ein Kongress der aristokratischen Gegenrevolutionäre, die sich hauptsächlich aus Kreisern der Gardeoffiziere zusammensetzen, abgehalten.

Englische Blätterstimmen für und gegen Kerenski.

Rotterdam, 11. Sept. (W.B. Nichtamtlich.) Wie der „Kleine Rotterdamse Courant“ aus London meldet, schreibt die „Morning Post“ in einem Leitartikel: Es ist im Augenblick fraglich, ob Kerenski die Macht besitzt, seinen Befehlenden Gehorsam zu verschaffen.

Die deutsche Antwort an den Papst. Berlin, 12. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Die deutsche Antwort auf die päpstliche Note wird, wie das „S. Z.“ hört, in den allerersten Tagen abgefaßt werden.

Die deutsche Antwort an den Papst.

Berlin, 12. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Die deutsche Antwort auf die päpstliche Note wird, wie das „S. Z.“ hört, in den allerersten Tagen abgefaßt werden.

Wilson, die Reichstagsmehrheit und das deutsche Volk.

Berlin, 11. Sept. Der Vorstand des Vereins der Industriellen des Regierungsbezirks Köln hat gestern folgende Entschließung angenommen:

Der Vorstand des Vereins der Industriellen des Regierungsbezirks Köln weist im Bewußtsein, daß die mit ihm verbundenen Volksteile ohne Ausnahme hinter ihm stehen, mit Entschiedenheit die unannehmliche Zumutung eines Wilson zurück, daß das deutsche Volk von seinem Kaiser sich trenne.

10. Sept. Auf ein Telegramm der Lübecker Kaufmannschaft gelegentlich der Einnahme von Riga hat General-Feldmarschall von Hindenburg folgende Antwort gefaßt:

Es gereicht mir zur besonderen Genugtuung, daß allen voran die Kaufmannschaft der drei Hansestädte die richtige Antwort auf Wilsons Versuch gefunden hat, das deutsche Volk von seinem Kaiser und seiner Regierung zu trennen.

Obernhausen, 10. Sept. Am katholischen Beamtenverein Oberhausen behandelt Kaplan Rauch die Antwortnote des Präsidenten Wilson auf die päpstliche Friedensnote.

Der Depeschenwechsel zwischen Kaiser Wilhelm und Zar Nikolaus.

Berlin, 11. Sept. (W.B. Nichtamtlich.) Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ veröffentlicht demnach folgenden dritten Brief über den Depeschenwechsel zwischen Kaiser Wilhelm und Zar Nikolaus.

In den in der Antwort des Zaren vom 29. Oktober 1904 enthaltenen Vorschlag eines deutsch-russischen Verteidigungsabkommens knüpfte sich ein längerer Schriftwechsel. Teils führten ihn die Herrscher selbst, teils wurde er durch Regierungsorgane vermittelt.

deutschem Botschafter in Petersburg Grafen von Rippenstein und dem russischen Minister des Auswärtigen Grafen Damborski. Die deutsche Note lautete:

Petersburg, 20. November (11. Dezember) 1904. Die letzten Maßnahmen der englischen Regierung, durch welche Dampfer, welche in englischen Häfen Kohlen einräumen, verhindert wurden, mit der Ladung in See zu gehen, zeigen klar und deutlich, daß England das Verhalten, welches die Handelschiffe der neutralen Mächte bei der Kohlenversorgung der baltischen Flotte beobachteten, als eine Verletzung der Neutralität ansieht und behandelt.

Petersburg, 20. November (12. Dezember) 1904. Ich habe nicht verfehlt, Kaiser Nikolaus den Inhalt der sehr vertraulichen Aufzeichnungen zu unterbreiten, die Euer Erzellenz mir gestern mitgeteilt haben, namentlich auch Ihre Mitteilung, welche dahin geht, daß die deutsche Regierung sich genötigt sieht, der russischen Regierung die Frage vorzulegen, ob sie sich verpflichtet, Deutschland mit allen Schwierigkeiten beizustehen, die infolge der Kohlenlieferungen an die russische Flotte während des gegenwärtigen Krieges entstehen könnten.

Wer tat den ersten Schritt zur Eröffnung der deutsch-russischen Feindseligkeiten? Berlin, 11. Sept. (W.B. Nichtamtlich.) Die „Vossische Zeitung“ veröffentlicht ein Bemerken für die Entscheidung der Frage, wer den ersten Schritt zur Eröffnung der deutsch-russischen Feindseligkeiten und damit zum Beginn des Weltkrieges getan hat.

Wer tat den ersten Schritt zur Eröffnung der deutsch-russischen Feindseligkeiten? Berlin, 11. Sept. (W.B. Nichtamtlich.) Die „Vossische Zeitung“ veröffentlicht ein Bemerken für die Entscheidung der Frage, wer den ersten Schritt zur Eröffnung der deutsch-russischen Feindseligkeiten und damit zum Beginn des Weltkrieges getan hat.

Wer tat den ersten Schritt zur Eröffnung der deutsch-russischen Feindseligkeiten? Berlin, 11. Sept. (W.B. Nichtamtlich.) Die „Vossische Zeitung“ veröffentlicht ein Bemerken für die Entscheidung der Frage, wer den ersten Schritt zur Eröffnung der deutsch-russischen Feindseligkeiten und damit zum Beginn des Weltkrieges getan hat.

Der Stand der Kämpfe. Berlin, 11. Sept. (W.B. Nichtamtlich.) In Flandern operieren die Engländer weiter nutzlos Patrouillen und schwächere Abteilungen in Erkundungsvorstößen und Teilangriffen.

Der Stand der Kämpfe. Berlin, 11. Sept. (W.B. Nichtamtlich.) In Flandern operieren die Engländer weiter nutzlos Patrouillen und schwächere Abteilungen in Erkundungsvorstößen und Teilangriffen.

den Gefangenen einbehalten. Vom Houthouffmalde bis in den Ipernbogen nahm die englische Artillerie an Stärke zu. Entenslieger, die Brücke mit Bomben bewarfen, bewirkten nur geringen Sachschaden. Ein deutsches Bombengeschwader griff Düntirchen an. Mehrere Brände wurden beobachtet.

Im Artois blieb es weiterhin ruhig. In der Gegend nördlich St. Quentin küßten die Engländer in zahlreichen Kleinkämpfen fast alle ihre geringen Geländegewinne der letzten Tage wieder ein. Neue Vorstöße, die sie am 11. zwischen 4 und 5 Uhr morgens und südlich von Willet vortrieben, blieben erfolglos.

Auf dem östlichen Ufer der Maas erhöhten durch einen neuen vergeblichen Angriff die Franzosen ihre blutigen Verluste. Zwischen 6 und 7 Uhr morgens brachen sie in breiter Front von Fosse bis zum Chaumalbe vor. Sie wurden überall, stellenweise im Gegenstoß, zurückgeworfen.

Im Osten blieb es zwischen Meer und Düna bei zahlreichen Zusammenstößen vorgeschobener Posten, wobei deutscherseits eine größere Zahl Gefangener eingebracht wurde. Am Südostzipfel der Butowina haben die Russen angegriffen, am frühen Morgen des 7. September brachen sie zwischen Solta und Hanoruit mit starken Kräften vor.

Deutscher Abendbericht.

Berlin, 11. Sept. abends. (W.B. Amtlich.) Bisher keine Meldung über größere Kampfhandlungen.

Der Wiener Bericht.

Wien, 11. Sept. (W.B. Nichtamtlich.) Amtlich wird veröffentlicht: Bei Solta in der Butowina drückte ein russischer Angriff unsere Linie etwas zurück. Am Pruth und in Ostgalizien behielten wir lebhafteste Erkundungstätigkeit.

Italienischer Kriegsjahrbuch.

Bei Solta in der Butowina drückte ein russischer Angriff unsere Linie etwas zurück. Am Pruth und in Ostgalizien behielten wir lebhafteste Erkundungstätigkeit.

Albanien.

Der Feind ging gestern Nachmittag in unserer Gebirgsstellung östlich von Pogradec zum Angriff vor und wurde überall abgeköpft, an zwei Stellen durch schwebigen Gegenstoß österreichischer Bataillone. Im Raume südlich von Berat wiesen unsere Sicherungstruppen feindliche Streifabteilungen in lebhaften Kämpfen zurück.

Der Deutsche Städtetag gegen die Erhöhung des Post- und Dreipreises.

Berlin, 12. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Der Nationalmitteltagsrat des deutschen Städtebundes hat unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Hermann Schöller, mit allem Nachdruck gegen die Erhöhung des Post- und Kartopfeispreises Stellung zu nehmen.

Der Stand der Kämpfe.

Berlin, 11. Sept. (W.B. Nichtamtlich.) In Flandern operieren die Engländer weiter nutzlos Patrouillen und schwächere Abteilungen in Erkundungsvorstößen und Teilangriffen.

Der Stand der Kämpfe.

Berlin, 11. Sept. (W.B. Nichtamtlich.) In Flandern operieren die Engländer weiter nutzlos Patrouillen und schwächere Abteilungen in Erkundungsvorstößen und Teilangriffen.

Der Stand der Kämpfe.

Berlin, 11. Sept. (W.B. Nichtamtlich.) In Flandern operieren die Engländer weiter nutzlos Patrouillen und schwächere Abteilungen in Erkundungsvorstößen und Teilangriffen.

Der Stand der Kämpfe.

Berlin, 11. Sept. (W.B. Nichtamtlich.) In Flandern operieren die Engländer weiter nutzlos Patrouillen und schwächere Abteilungen in Erkundungsvorstößen und Teilangriffen.

Der Stand der Kämpfe.

Berlin, 11. Sept. (W.B. Nichtamtlich.) In Flandern operieren die Engländer weiter nutzlos Patrouillen und schwächere Abteilungen in Erkundungsvorstößen und Teilangriffen.

Der Stand der Kämpfe.

Berlin, 11. Sept. (W.B. Nichtamtlich.) In Flandern operieren die Engländer weiter nutzlos Patrouillen und schwächere Abteilungen in Erkundungsvorstößen und Teilangriffen.

Aus Stadt und Land.

Mit dem Kreuz ausgezeichnet

Schleier Moritz Kaufmann aus Wiesbaden, bei einer Wundheilungsgewehr-Kompagnie, unter gleichzeitiger Beförderung zum Oberleutnant.

Kriegsheimatlicher Gefreiter Karl Oberle, Sohn des Oberpostinspektors Chr. Oberle hier.

Eine Konferenz der badischen Handwerkskammern wird am Samstag, den 15. September, mittags 2.30 Uhr, in Mannheim mit folgender Tagesordnung abgehalten:

- 1. Die Abänderung der Verordnungsordnung vom 3. Januar 1907.
2. Die Zusammenlegung der Handwerksbetriebe.
3. Die Rohstoffversorgung des Handwerks.
4. Die Meisterprüfung der Kriegsgeschädigten.
5. Verschiedenes.

Die Obstpreise.

Das Preisprüfungsamt schreibt uns: Gegenüber den letzten Aufstellungen ist darauf hinzuweisen, daß die Obstpreise von einer besonderen bei der badischen Obstversorgung in Karlsruhe gebildeten Preiskommission festgestellt werden...

Aufwandsentschädigungen. Der Reichsanwalt (Reichsamt des Justiz) bestimmt mit J. A. 15308: Solange der Tod von Verwandten des Reichswehrsoldaten, der Marine und der Landwehr...

Herrn Kunkels Wette.

Man war, in den Sesseln legend, über trinkend und am Kaffeetisch nippend, von der Mutter auf die Kaffeegeschichten, von dort auf die hohe Politik, von ihr auf den englischen Volksgeschichte und von da auf die amerikanische Weltanschauung...

Beschlagnahme von Kunststoffe. Es wird anlässlich darauf hingewiesen, daß Kunststoffe und Kunststoffabfälle aller Art und deren Mischung, ungeschmolzen oder durch Erhitzen...

Beschaffung von Näh- und Stopfgarn. Das Kriegsministerium verfährt unterm 2. September 1917, B. P. 931/3, 17 A. A. wie folgt: Allen Dienststellen des Heeres und der Marine ist unter...

Stiftung des Grobherzogspaares. Das Grobherzogspaar hat der Prinz-Regin Sammlung für deutsche Kriegsgefangene 10000 RM zugewendet. Die Grobherzogin Luise hat die gleiche Summe gespendet.

Gewerbeverein und Handwerkerbund. Am Sonntag kann der hiesige Gewerbe- und Handwerkerbund auf ein 75jähriges Bestehen zurückblicken. Am Vormittag findet die von der Handwerkskammer Mannheim veranstaltete Ausstellung von Kleinwohnungseinrichtungen statt.

Vergnügungen.

Mannheimer Künstlertheater „Apollo“. Wir machen nochmals auf die heute Abend stattfindende Börsenfestspiele-Vorstellung unter Mitwirkung von einigen Mitgliedern des Orchesters aufmerksam. Die Vorstellung ist gleichzeitig die Abschlussvorstellung für einige Künstler und Künstlerinnen...

Spielplan des Groß. Hof- u. National-Theaters Mannheim

Table with 3 columns: Hof-Theater, Neues Theater, and dates. Includes plays like 'Abennocht II', 'Prometheus', 'Die Fledermaus', etc.

Mannheimer Schöffengericht.

Das Gericht: etwas raras ist, wurde die Witwe S. in Sandhofen und sie hatte deshalb einen Heidenreude, als sie sich 15 Doppelstüd rote Keratze beschaffen konnte. Das Stück wog 200 Gramm und stand sie auf 7.50 Mark. Ein gute Bekannte gab sie...

hatte keine Schulden, kein Verhältnis, keine Verpflichtungen mit irgend jemanden in der Stadt, und so sah man an den ihm übergebenen Stellen gnädig darüber hinweg, daß er hin und wieder in den Kreis der Unbürgerlichen, in den er, weih der Himmel wie, einmal eingeschleift worden war, erschien und dort schweigend und ohne eine Rede zu versetzen, die unglücklichsten Geschickten aus den unwürdigsten Lebensläufen mit anhörete.

Donnerstag, 13. September, gelten folgende Marken:

- Butter: Für ein Kilo-Butter die Marke 76 in den Verkaufsstellen 101-100 auf Kundenliste.
Eier: Für 1 Kilo-Eier (96 Pfg.) die Marke 87 in den Verkaufsstellen 501-714.
Zucker: Für je 200 Gramm die Marke 58 und 59 in den Verkaufsstellen 1-740 auf Kundenliste.

Unser Verkaufsräume werden bis auf Weiteres geschlossen. Städtische Beschäftigungsstelle F 2, 5A. Leder ist unerlässlich. Geht in Holz-Sandalen, oder laßt eure Kinder während der warmen Jahreszeit barfuß gehen!

Wirtschaft mit Wasserfüllung bekam man kürzlich bei dem Müller Gg. Schweinfurth zu kaufen, die chemische Untersuchung ergab...

Das edle Vorkentler beschäftigt die Berichte eben sehr häufig. Der Kaufmann Weber aus Mannheim, der gerade noch rechtzeitig zum Heeresdienst einberufen wurde, ließ sich von dem Müller Johann Höfer in Badenburg ein Schwein verkaufen...

Ein großer Dummkopf beging Anfangs Mai eine Anzahl Schandthaten Frauen. Ein bis zur italienischen Kriegserklärung dort in einer Fabrikwohnung eingemieteten Italiener, namens Arnault, sollte die Wohnung zwecks anderweitiger Benützung, geräumt werden. Die Möbel sollten in einem Möbelmagazin Aufbewahrung finden.

Ein Kindermörder. Ein bis zur italienischen Kriegserklärung dort in einer Fabrikwohnung eingemieteten Italiener, namens Arnault, sollte die Wohnung zwecks anderweitiger Benützung, geräumt werden. Die Möbel sollten in einem Möbelmagazin Aufbewahrung finden.

Man mußte - der ewige Weltreisende Hienkowatz - er hatte noch nie eine Reife mit Erfolg durchgeführt, und aber immer wieder andere Gedächtnisse, die ihn mit den verschiedensten Aufträgen hinausgeschickten - rollte die Worte wie immer jovial und aus der Höhe betrüblicher Erbitterung über den Tisch - man mußte die Probe machen. Man nehme einen quänteligen Jüngling, unangelehrt mit Strohseife und lasse ihn auf die soziale Ordnung der Dinge los.

Wahrgabe ihrer Beteiligung an der Räumung auf Gefängnisstrafen von 1-3 Tagen erkannt. Ein Obdengeseuf der Frauen dürfte wohl von Erfolg begleitet sein.

Aus Ludwigshafen.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Winterkartoffeln. Infolge der gütig ausfallenden Kartoffelernte soll es der hiesigen Bevölkerung ermöglicht werden, sich selbst den Winterbedarf an Kartoffeln zurückerlegen und einzufrieren.

Aus dem Großherzogtum.

oc. Aehl. 10. Sept. Bei der Versteigerung des Erbzühnes der Adl. Obstdäume wurde ein Erlös von 3500 Mark erzielt. Die Gesamtsumme der Obstdäume war auf 700 Kart veranschlagt.

Nachtrag zum lokalen Teil.

Kriegsanleihenversicherungen. Zu der kommenden Kriegsanleihe emittierten Versicherungsunternehmungen Kriegsanleihenversicherungen, durch die auch weniger bemittelte Personen die Beteiligung an den Kriegsanleihenversicherungen ermöglicht wird.

Vollzugsbericht vom 12. September 1917.

Beförderung eines Eisenbahntransportes. Gestern nachmittags 4 Uhr ließ der Führer eines Schichtwagens in übermäßig schnellem Tempo, während er mit dem Lokführer, aus der Jungbühlische kommend die Breite Straße kreuzte, mit einem in Richtung Schöps fahrenden Straßenbahnwagen der Linie 8 zusammenstoßen.

Die Volksernährung.

Die Beschaffenheit unseres Brotes.

Man schreibt uns: Die in Deutschland zur Zeit in größerer Zahl vorkommenden Magen- und Darmkrankungen werden von ärztlichen Kreisen teilweise auf die Beschaffenheit unseres Brotes zurückgeführt. Hieraus scheint vielfach die Ansicht entstanden zu sein, daß unser gegenwärtiges Brot im allgemeinen als gesundheitsschädlich zu betrachten ist.

schließen, die Werte auf die kleineren Sünden des Diebstahls, Betrugs und ähnliches beschränkt.

Rantel bekam seinen Ausweis und die Geschichte ging los. Und nun sage ich Ihnen, meine verehrte Gnadige, und Ihnen, meine Herren, dieser Rantel, den ich als einzig dankbaren Generalinspektor für das zünftige Hohenbühlischen empfohlen haben würde, habe mir ein gelernter Bandendrücker in Erlau. Nicht etwa, daß er seinen Beamtenberuf mißbraucht hätte, um die Werte zu gewinnen.

Und dieses war die erste seiner Blanznummern: Er betrug beim Wechseln des Willeterwäfers der Kleinbahn des Odes, seinen eigenen Borgesehen und die Wirtin unseres Lokals (die nichts von der Werte wußte).

Er machte auf dem Bodenmarkt durch Händelsmann heimtückisch ein Pferd wuß, irred es in einen Stand mit kleinem Geßler und sah während des entstandenen Wirrwarrs und Aufstaus eine lebendige Gans und zwei tote Hahn.

Er nahm in einem Juwelierladen einen Brillantenschmuck so unaufrichtig an sich, daß der treffliche Mann erst durch uns von der Sache hörte, als wir ihm das Halsband zurückgaben.

Kurz er vollbrachte in den vierzehn Tagen sechs schwere Diebstähle und 10 größere und kleinere Betrugsereignisse, die fast sämtlich von den Geschädigten selbst nicht bemerkt wurden. So geschickt waren sie eingeleitet und ausgeführt. In der Nacht zum letzten Tage machte Rantel sein Meisterstück, indem er dem Polizeichef mit nachgemachten Schlüssel nachts in die Wohnung brach und lauffas aus dem Schließfach im Arbeitsraum, der unmittelbar neben dem Schloßzimmer des Junggefallen lag, zweihundert Taler in barem Geld davontrug.

Der Rittmeister von Sodhoff lachte etwas unermittelt und verlegte auf, als der Erzähler jetzt schwieg — der Rittmeister hatte tief im Hintergrund neben einem hübschen jungen Mädchen gesessen und deshalb nur halb zugehört — und sagte:

„Und was ist aus diesem Talent geworden?“ Der Professor der Psychologie, der den Fall mit tiefem Nachdenken verfolgte hatte, kniffte drei Krümel von der Tischdecke und

hohen Deputation für das Medizinalwesen über Vollkornbrot, das während des Krieges auf Veranlassung des Ministers des Innern erstattet ist. Aus dem Gutachten geht hervor, daß Brot aus einem Mehl mit hoher Ausmahlungsgrade, besonders wenn es mit Sauerzeug hergestellt ist, im Darm Rückstände läßt, die zu Störungen verschiedener Art führen können.

Letzte Meldungen.

Die 11. Jozzofschlacht für Italien operatio vergeblich, tattisch ein Mißerhältnis.

Wien, 11. Sept. (WTB. Nichtamtlich.) Die Militärkritiker der Blätter betrachten übereinstimmend die am Jozzof eingeleitete Kampfpause nicht als Ende der Jozzofschlacht, vielmehr bezwecke sie die Auffüllung der durch ungewöhnliche Verluste in den Reihen des italienischen Heeres entstandenen Lücken.

Die wahrscheinliche französische Ministerliste.

[7] Berlin, 12. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Genf wird gemeldet: Poincaré hat das Ministerium des Aeußeren Ribot an, der aber ablehnt. Poincaré begab sich dann zu Clemenceau und trug ihm einen Ministerposten an. Clemenceau stellte bestimmte Bedingungen und behielt sich die Antwort vor.

Das Programm der neuen Reichstagsession.

[7] Berlin, 12. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Der Reichstag wird am Tage seines Wiederzusammentritts, am 26. September, nur eine kurze, formale Sitzung abhalten. Am Nachmittag des 26. und am Vormittag des 27. Septembers werden die Fraktionen Besprechungen führen.

Die Wahlrechtsreform in Sachsen.

[7] Berlin, 12. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Der Verfassungsausschuß der zweiten sächsischen Kammer lehnte heute sämtliche vorliegenden Entwürfe auf Reform des Wahlrechts der zweiten Kammer ab. Dieses überraschende Ergebnis kam dadurch zustande, daß jede Fraktion nur für ihre eigenen Entwürfe und zugleich gegen die Entwürfe aller anderen Fraktionen stimmte.

Polizeigenanten bringen in die Geschäftsräume einer deutschen Zeitung in Philadelphia.

Philadelphia, 11. Sept. (WTB. Nichtamtlich.) Meldung des Westfälischen Büros. Polizeigenanten drangen in die Geschäftsräume der Psychologie sind trotz aller experimentellen Sophisterei dunkler denn je. Ich für mein Teil würde dazu neigen, hier einen akuten atavistischen Rückfall anzunehmen.

„Und wie war es wirklich?“ fragte die Dame des Hauses, „aber machen Sie bitte ausnahmsweise einmal keinen salomonischen Witz, Herr Schorffensrod!“

„Der Schorffensrod lachte mit einem ihm eigenartigen heiseren und trockenen Lachen in sich hinein.“

„Die Geschichte endete sehr einfach — nach meinem Urteil. Rantel verschwand nach drei Tagen. Ward nicht mehr gesehen. Er stahl weiter. Noch mehrerhobter, gänzlich undeglabig — und ohne jeden psychologischen Ehrgeiz.“

Saaz und Wissenschaft.

Wie sehr unserem Schrifttum eine gründliche Reform der Literatur und Kunstkritik nottut, demselb nachfolgende, der Pädagogischen Rundschau“ entnommene Schildung. Man liest da:

„Ein bis auf den letzten Platz gefüllter Saal. Männer und Frauen in gespannter Erwartung. Und immer mehr Leute kommen, immer mehr. Man als Großeltern-Schölers, alle Taler“ aus dem Danneberg'schen Deutorium „Wessing“ mit warmer Empfindung (dies erbit). Immer mehr kommen. Alle Darmis lachend, in der lichteeren heiteren Erwartung eines hohen Kunstgenusses, und alle nicht ahnend, daß ihr Publikum eine dem andächtigen Zuschauer (I) hören könnte. In ständiger Erwartung werden da Wände ausgefüllt, unendlich Weg genommen und dann gibt man sich mit Befolgen dem ersten rechten Kunstgenuss hin.“

„Immer mehr, immer mehr...“ das kommt gleich so die, daß die „höhere heitere Erwartung“ gewaltig übertrieben wird und eine ganze Portion Geduld dazu gehört, um „heraus lachend“ diese Jelen zu verbauen. Nur die wahrhaft ruhende Realität des Verfassers kann einen da etwas verlohnen. Denn den Naiven gebet ja das Glimmerlicht.

„Veranschaulichen“ eine Grotte in zwei Aufzügen von Wilhelm von Schölg wurde soeben von Städtetheater in Würzburg durch Vermittlung des Drei Rasten-Berlags zur Aufführung erworben.

schäftsräume der deutschen Zeitung „Tagblatt“ ein. Es heißt, daß sechs Angestellte beschaffen werden. Die Regierung teilt mit, daß Blättern, die in fremder Sprache erscheinen, die Benutzung der Post unterliegt welches wird.

Die Entente rechnet mit einem deutschen Flottenvorstoß auf Petersburg.

c. Von der schweizerischen Grenze, 12. Sept. (Brit.-Tel. 3. R.) Die Schweizer Blätter berichten, die „Times“ schreiben, daß in Bierbandstreifen endlich mit einem Vorstoß der deutschen Flotte nach Petersburg gerechnet wird. Die Donner Blätter empfehlen den Russen ihre Schiffe ebenso wie bei Sebastopol zu verhalten als sie gegebenenfalls in die Hände der Deutschen fallen lassen.

c. Von der schweizerischen Grenze, 12. Sept. (Brit.-Tel. 3. R.) Laut Neuen Züricher Zeitung“ finden seit einiger Zeit große Durchtransporte englischer Truppen an die französisch-italienische Grenze statt. Diese Truppen werden in Italien eingeschifft werden und sind für die Balkanfront bestimmt.

Kösterdam, 11. Sept. (WTB. Nichtamtlich.) Bis verlaßt, ist der niederländische Dampfer „Hermina“ der mit Kohle für die schwedische Regierung von Rotterdam ausliefe, nach England aufgebracht worden.

Berlin, 11. Sept. (WTB. Nichtamtlich.) Zur Besprechung bei Selner Majestät dem Kaiser hat auch der Stellvertreter des Reichsanwalters, Staatssekretär Dr. Hefferich, seinen Urlaub unterbrochen, den er mit Beginn der vorigen Woche angetreten hat.

Haag, 11. Sept. (WTB. Nichtamtlich.) Meldung des Korrespondenzbüros. Die geistlich beehrte Friedensvermittlung der katholischen sozialen Aktion hat beschlossen, dem „Capit“ für seine Initiative, als Friedensrichter zwischen den kampfenden Nationen aufzutreten, telegraphisch zu danken und die Erwartung auszusprechen, daß alle Katholiken in der ganzen Welt die Bemühungen des Papstes unterstützen werden.

Sofia, 10. Sept. (WTB. Nichtamtlich.) Meldung der bulgarischen Telegraphen-Agentur. Da sich der Zustand der Königin nichtlich verschlechtert hat, ist der König, der sich an der Front befindet, sofort in die Hauptstadt zurückgekehrt. Er begab sich gestern Abend begleitet von den Prinzen, nach Luginograd.

Handel und Industrie.

Siender & Schlüter, Papier- und Pergamentfabriken A.-G. in Düsseldorf.

r. Düsseldorf, 12. Sept. (Pr.-Tel.) Im laufenden Rechnungsjahr 1917 ist das Unternehmen wieder befriedigend beschäftigt. Die Geschäftsentwicklung verspricht in den nächsten Monaten zufriedenstellend zu bleiben, da noch reichlich Aufträge vorhanden sind. Das Jahresergebnis dürfte befriedigend ausfallen und die Ausschüttung einer angemessenen Dividende (i. V. werden 10 gegen 7 Prozent verteilt) zulassen. Keinesfalls wird die Dividende aber den im Umlauf befindlichen hohen Schätzungen entsprechen, jedoch aber nicht viel von der für 1916 (10 Prozent) abweichen.

Hermann Schott A.-G. in Rheids.

r. Düsseldorf, 12. Sept. (Pr.-Tel.) Der Jahresabschluss ergibt einen Rohgewinn von M. 52 715 (40 363). Die Handlungskosten betragen M. 24 759 (27 751). Für Gewinnanteile werden M. 4000 wie L. V. abgesetzt und die Abschreibungen auf Mark 18 729 (34 580) bemessen. Darnach ermäßigte sich der Gewinnvortrag auf M. 25 000 (28 945). Die Bankguthaben betragen wieder M. 56 939.

Wiener Wertpapierbörse.

Wien, 11. Sept. (WTB.) Der Börsenverkehr war zunächst durch die sprunghafte Aufwärtsbewegung der Staatseisenbahnwerte gekennzeichnet, in denen umfangreiche Käufe, hauptsächlich für Budapest Rechnung vorgenommen wurden. Auch sonst war die Stimmung freundlich. Neben Staatseisenbahnwerten waren einzelne Bankpapiere, Automobil-, Brückenbau-, Motoren-, Leder-, Gummi-, Holz-, Waggoneisenwerte und Flußschiffahrtsaktien gefragt, ohne daß sich jedoch der Verkehr in diesen Papieren behäufig gestaltet. Eine weitere kräftige Steigerung gewannen die beiderseitigen Staatsrenten. Zum Schluß trat in der Kulisse unter Druck von Gewinnsicherungen eine Abschwächung ein.

Londoner Wertpapierbörse.

Table with columns for various securities and their prices. Includes entries like 2 1/2 Konsol, 4 Argentinien, 4 Brasilian, etc.

Wochenausweis der russischen Staatsbank vom 11. September 1917.

Table showing financial data for the Russian State Bank, including Aktiva (in Millionen Rubel) and Passiva, with sub-totals for various categories.

Sichtbare Getreidevorräte in Nord-Amerika.

Table showing grain stockpiles in North America for 4. Sept. and 10. Sept. Categories include Weizen exkl. Canada, do. Canada, insgesamt, Mais, Hafer, Roggen, Gerste.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat September.

Table showing water level observations for the month of September, with columns for Pegelstation von Rhein, Datum (7, 8, 9, 10, 11, 12), and Bemerkungen.

Wetter-Ansichten für mehrere Tage im Voraus.

(Z. M.) Unbestätigter Randdruck wird gerichtlich variiert! 13. September: Angenehm, strichweise Regen. 14. September: Erst heiter, warm, später vielfach Regen. 15. September: Wölbig mit Sonne, normal temperiert.

Aufruf

der

Deutschen Vaterlands-Partei.

Ehrenvorsitzender:
Johann Albrecht, Herzog zu Mecklenburg.

1. Vorsitzender:
von Tirpitz, Großadmiral.

2. Vorsitzender:
Dr. Kapp, Generallandschaftsdirektor a. D.
Mitglied des Reichstages, Abgeordneter.

Welche Kreise des Deutschen Volkes stimmen mit der Stellungnahme der gegenwärtigen Reichstagsmehrheit zu den wichtigsten Lebensfragen des Vaterlandes nicht überein. Sie erblicken in dem Versuch, gerade jetzt, wo des Reiches Schicksal auf dem Spiele steht, Kämpfe um Verfassungsfragen hervorzurufen und in den Vordergrund zu stellen, eine Gefährdung des Vaterlandes und eine wenn auch nicht gewollte Förderung unserer Feinde. Sie sind der Ansicht, daß der vor dem Kriege gewählte Reichstag tatsächlich nicht mehr die Vertretung des deutschen Volkswillens darstellt.

Wen gäbe es, der nicht mit heißem Herzen den Frieden ersehnte! Nervenschwache Friedenskundgebungen verzögern aber nur den Frieden. Unsere auf die Vernichtung Deutschlands bedachten Feinde erblicken in ihnen nur den Zusammenbruch deutscher Kraft. Und das zu einer Zeit, da wir nach dem Zeugnis unseres Hindenburg militärisch günstiger dastehen denn je zuvor. Sichern wir dem Feinde zu, daß für ihn jederzeit ein ehrenvoller Verständigungsfriede zu haben ist, so kann er durch Fortsetzung des Krieges nur gewinnen und nichts verlieren.

Unsere Regierung befindet sich nach den Geschehnissen der Vergangenheit in einer Zwangslage. Ohne einen starken Rückhalt im Volk kann die Regierung allein der Lage nicht Herr werden. Sie braucht für eine kraftvolle Reichspolitik auch ein kraftvolles Werkzeug. Ein solches Werkzeug muß sein eine große, auf weiteste vaterländische Kreise gestützte Volkspartei.

Nicht Sonderbestrebungen zur Erringung parteipolitischer Macht dürfen jetzt das Deutsche Reich zersplittern, der unbeugsame, nur auf des Vaterlandes Sieg bedachte Wille muß es einen! In dankbarem Ausblick zu unserem unvergeßlichen geliebten ersten Kaiser und seinem eisernen Kanzler, den Eingern der deutschen Stämme, eingedenk des Titanenkampfes gegen den verderblichen Parteigeist, den Otto v. Bismarck mit flammenden Worten vor Gott und der Geschichte anklagte, haben die unterzeichneten ostpreussischen Männer, treu den Ueberlieferungen ihrer Vorgänger die

Deutsche Vaterlands-Partei

begründet, um das deutsche Vaterland in dieser größten und ernstesten Stunde deutscher Geschichte vor dem Erbübel der Ucinigkeit und Parteilung zu schützen und zu sichern.

Die Deutsche Vaterlands-Partei bezweckt die Zusammenfassung aller vaterländischen Kräfte ohne Unterschied der politischen Parteistellung. Sie besteht aus vaterländisch gesinnten Einzelpersonen und Vereinigungen. Sie will Stärke und Rückhalt sein für eine kraftvolle Reichsregierung, die nicht in schwächlichem Nachgeben nach innen und außen, sondern in deutscher Standhaftigkeit und unerschütterlichem Glauben an den Sieg die Zeichen der Zeit zu deuten weiß!

Die Deutsche Vaterlands-Partei will mit vaterländisch gerichteten politischen Parteien nicht in Wettbewerb treten. Mit ihnen will sie zur Stärkung des Siegeswillens und zur Ueberwindung aller ihm entgegnetretenden Schwierigkeiten Hand in Hand arbeiten. Die Deutsche Vaterlands-Partei ist eine Einigungs-Partei. Sie scheidet deshalb von der Aufstellung eigener Kandidaten für die Volksvertretung ab. Mit dem Tage des Friedensschlusses löst sie sich auf.

Wir wollen keine innere Zwietracht! Ueber innerem Haber vergessen wir Deutsche zu leicht den Krieg. Der Feind vergißt ihn keinen Augenblick! Die in der Deutschen Vaterlands-Partei zusammengeschlossenen Deutschen verpflichten sich, mit allen Kräften dahin zu wirken, daß bis zum Friedensschluß der innere Zwist ruht. Mag der einzelne zu den innerpolitischen Streitfragen stehen, wie er will, die Entscheidung hierüber ist der Zeit nach dem Kriege vorzubehalten. Dann sind unsere Tapfern aus dem Felde heimgekehrt und können am inneren Ausbau des Reiches mitwirken. Jetzt gilt es nur zu siegen!

Wir leben nicht, wie unsere Feinde lägen, unter autokratischem Absolutismus, sondern unter den Segnungen eines konstitutionellen Staates, dessen soziales Wirken alle Demokratien der Welt beschämt und dem Deutschen Volk die Kraft gegeben hat, der ungeheuren Uebermacht seiner Feinde zutrogen. Deutsche Freiheit steht himmelhoch über der unechten Demokratie mit allen ihren angeblichen Segnungen, welche englische Heuchelei und ein Wilson dem Deutschen Volk aufschwachen wollen, um so das in seinen Waffen unüberwindliche Deutschland zu vernichten. Wir wollen nicht Englands Geschäfte besorgen.

Wir wissen, es geht um unseres Volkes Bestehen und Machstellung in der Welt! Dem Deutschen Volk geht es nicht, wie England, nur um das Geschäft! England, der Kunstfister und beharrliche Schürer dieses Weltbrandes, ist in verzweifelter Lage. Zu Wasser und zu Lande sind wir die Sieger! Durch den U-Bootkrieg in seinem Lebensnerve getroffen, hofft England noch in letzter Stunde auf deutsche Unzufriedenheit und Uneinigkeit. In nicht zu ferner Zeit wird sein Hochmut gebrochen sein, wenn wir nur ausharren und trügerischen Friedenslockungen widerstehen!

Wir wissen, und auch die Feinde wissen es, wie viel Deutschland seiner militärischen Erziehung durch Preußens Könige aus dem Hohenzollernhause verdankt. In dem Kaiserthum erblickten die Feinde das Haupthindernis für Deutschlands Niederringung. Mit allen Mitteln der List und Lüge wollen sie Deutschlands Söhne zum Verlassen ihres Kaiserlichen Führers bestimmen. Sie wissen nicht, was deutsche Treue heißt, wie die deutschen Bundesfürsten und Stämme, durch Blut und Eisen zusammengeschweißt, bis zum letzten Atemzug zu Kaiser und Reich stehen! Sie ahnen nicht, wie die kriegerische Zucht uns Deutschen kein Opfer, sondern freiesten Stolz ist.

Wir wollen keinen Hungerfrieden! Um einen Frieden bald zu erreichen, müssen wir nach Hindenburgs Gebot die Nerven behalten. Tragen wir willig Rot und Entbehrungen, so wird dem Deutschen Volk ein Hindenburg-Frieden zuteil werden, der den Siegespreis ungeheurer Opfer und Anstrengungen heimbringt. Jeder andere Friede bedeutet einen vernichtenden Schlag für unsere Zukunftsentwicklung. Die Verkümmernng unserer Weltstellung und unerträgliche Lasten würden unsere wirtschaftliche Lage und vor allem die Aussichten unserer Arbeiterschaft vernichten. Statt hochwertiger Waren auszuführen, wird Deutschland dann wieder seine Söhne in Scharen auswandern sehen!

Die Gründer der Deutschen Vaterlands-Partei haben Seine Hoheit den Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg und den Großadmiral von Tirpitz gebeten, die Führung der Partei zu übernehmen.

An alle, die auf dem Boden dieser Anschauungen stehen, richten wir den Ruf, sich der Deutschen Vaterlands-Partei anzuschließen! Jeder, der helfen will, ist willkommen! Die Ziele der Partei müssen sofort verwirklicht werden. Kein Augenblick ist zu verlieren!

Es gilt Deutschlands Rettung, Ehre und Zukunft!

Königsberg i. Pr., im Yorfsaal der Ostpreussischen Landschaft, am Tage von Sedan 1917.

Dr. Baumgart-Königsberg i. Pr., Universitätsprofessor, Geheimer Regierungsrat. Dr. Brandes-Althof, Kreis Justerburg, Präsident der Landwirtschaftskammer für Ostpreußen. Brodrück-Almalienau, Generalleutnant z. D. v. Bränneck-Königsberg i. Pr., Landeshauptmann, der Provinz Ostpreußen. Dr. Dirichlet-Königsberg i. Pr., Gymnasialdirektor, Stadtverordnetenvorsteher. Graf Dönhoff-Friedrichstein, Kaiserlicher Wirklicher Geheimer Rat, Landhofmeister im Königreich Preußen. Gebl.-Pr. Eylau, Superintendent. Freiherr v. d. Goltz-Kallen, Kreis Fischhausen. Dr. Hansen-Königsberg i. Pr., Universitätsprofessor, Geheimer Regierungsrat, Prorektor der Königl. Albertus-Universität. Heumann-Königsberg i. Pr., Kommerzienrat, i. F. Waggonfabrik L. Steinfurt G. m. b. H. Dr. Kapp-Pilzen, Kreis, Pr. Eylau, Generallandschaftsdirektor a. D., Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat. Dr. Körte-Königsberg i. Pr., Oberbürgermeister. Otto Meyer-Königsberg i. Pr., Vorsitzender des Vorstheramts der Kaufmannschaft. Rudolf Meyer-Königsberg i. Pr., Kaufmann und Stadtrat. D. Dr. v. Plehwe, Kanzler im Königreich Preußen, Oberlandesgerichtspräsident a. D. Pohl-Ullst, Oberbürgermeister. Freiherr v. Tettau-Tollz, Obermarschall im Königreich Preußen, Vorsitzender des Provinzial-Landtages. Tieshen-Königsberg i. Pr., Bürgermeister. Wittrien-Königsberg i. Pr., Geheimer Studienrat, Realgymnasialdirektor. Dr. Ing. Ziese, Geheimer Kommerzienrat, Inhaber der Schichau-Werke. Züld-Allenstein, Oberbürgermeister.

Beitrittserklärungen sind zu richten an die Hauptgeschäftsstelle der Deutschen Vaterlands-Partei, Berlin W. 10, Viktoriastraße 30. Fernsprecher Lützow 5549.

Zahlstellen: Kaiserl. Postcheckamt Berlin, Nr. 35300; Deutsche Bank, Depositenkasse C, Berlin W. 9, Potsdamerstr. 134a.

Jahresmitgliedsbeitrag 1 Mark.

Amtliche Bekanntmachungen

**Städt. Sparkasse Mannheim.
Vorgelieferter Zahlungsverkehr.**

Die Städt. Sparkasse Mannheim, die seither schon einen sehr ausgedehnten Wechsel- und Ueberweisungsverkehr hatte, hat durch ihren Anchluss an den neu gegründeten und mit allen gleichen Deutschen Verbänden zusammenschlossenen Giroverband Zahlungsverkehrsmittel eine umfassende Erweiterung ihrer Giroeinrichtungen geschaffen. Die letzteren ermöglichen jedem ihrer Kunden, Zahlungen überallhin im Deutschen Reich auf einfachstem Ueberweisungsweg zu vollziehen.



Am 4. September erlag seiner schweren Verwundung, die er in den letzten grossen Kämpfen erhielt, mein innigst geliebter Mann, unser lieber unvergesslicher Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Nefle

der Offizier-Stellvertreter

Wilhelm Stumpf

kaufm. Beamter des Glulini-Werkes Mundenheim.
Inhaber des bayr. Verdienstkreuzes mit Krone und Schwertern.

In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen:
Elisabeth Stumpf geb. Brewer.

Ludwigshafen a. Rh. (Rottstr. 24), Mannheim, Wiesbaden, Bonn, Sabany (Sumatra), Hamburg, den 12. September 1917.

Beileidsbesuche dankend verboten.

Höchstpreise für Obst.

Nachstehend bringen wir die auf Grund der Bekanntmachungen der Reichlichen Obstverwaltung vom 28. August und 8. September 1917 für Mannheim einseitlich vorzulegende Höchstpreise zur Kenntnis:

Table with columns: Gruppe, Obstsorte, Erzeugerpreis, Kleinhandelspreis. Includes items like Äpfel, Birnen, Kirschen.

Zur Gruppe I der Äpfel gehören: Weißer Winterhof, Cox-Orangen, Brauseapfel, Kanada-Renette, Aderländer Rotweiß, Gelber Richard, Rige, Tiffel, von Baccanaglios Renette, Ananas-Renette, Gelber Belschauer, Schöner von Bostoon, Landberger Renette, Gold-Renette von Dillingen, Königs-Renette, Weißer Klarapfel, Winter-Goldparäne, Äpfel aus Kronen.

Mannheim, den 11. September 1917.
Städtisches Preisprüfungsamt:
Dr. G. J. Mann.

Deffentliche Aufforderung.

Zum Sanftschick gelangen demnach zur Umgrabung. 1. Im alten Friedhofteil von der ersten Abteilung die fünfte Section enthaltend die Gräber a) der in der Zeit vom 17. Dezember 1896 bis 28. Juli 1906 verstorbenen Kinder, b) der in der Zeit vom 2. Februar 1906 bis 18. Oktober 1906 verstorbenen Erwachsenen, c) die bei der erstmaligen Umgrabung dieser Section in den Jahren 1903/04 bereits einmal übergrabene Gräber der in der Zeit vom 17. Mai 1892 bis 18. Dezember 1896 verstorbenen Kinder und Erwachsenen.

Aufgebot.

Durch Verfügung des Reichskanzlers vom 23. August 1917 ist auf Grund des B. R. V. O. vom 31. Juli 1916 über die Firma Düngerfabrik Rheinau G. m. b. H. Rheinau die Liquidation angeordnet. Die Schuldner und Gläubiger dieser Firma werden hiermit aufgefordert, sich bezügl. ihrer Forderungen bezw. Verpflichtungen bis zum 1. Oktober ds. Js. zu melden.

Der Liquidator: H. Offermann, Mannheim-Rheinau.

Verwandten und Freunden machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass unser innigstgeliebter Vater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

**Herr
Wilhelm Lorsch**

im Alter von 76 Jahren, nach kurzem, schwerem, in Geduld ertragenem Leiden in das bessere Jenseits abgerufen wurde.

In Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Carl Lorsch und Frau.

Darmstadt, den 10. September 1917.
Fankrausenstr. 27.

Die Einäscherung findet am Mittwoch im Krematorium zu Darmstadt, die Aschenbestattung am Freitag, den 14. September, nachmittags halb 4 Uhr auf dem neuen Friedhof zu Mannheim (Aschenfeld) statt.

Todes-Anzeige.

Montag Nacht entschlief nach schwerem Leiden unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Frau Marie Haupt Ww.

im 78. Lebensjahre.
MANNHEIM, den 12. September 1917.
Mollstr. 8.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 13. September, nachmittags 4 1/2 Uhr statt.

Schwarze Hüte von 4.50 bis 25 Mk.
Trauerhüte Schleier, Floro in grosser Auswahl, auf Wunsch Auswahl ins Haus, um **Hugo Zimmern, N 2, 9, Kunststr.** Teleph. 1208.

Kriegs-Versicherungen
„Phönix“
(ohne Zuschläge) mit und ohne Untersuchung. — Sofortige Vollauszahlung im Kriegsereignis durch die Filial-Direktion: **K. Th. Balz, Mannheim, Friedrichsring U 3, 17. Tel. 3640.**

Dresdner Bank
Filiale MANNHEIM
P 2, 12, Planken.
Aktienkapital und Reserven **Mark 26,000,000**
Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Offene Stellen

**Tüchtiger
Kontokorrent-Buchhalter (in)**
der an zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist, sofort gesucht.
Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten unter A. T. 143 an die Geschäftsstelle des Blattes.
Wir suchen für sofort einen jüngeren

Vorführer
Union-Theater P 6, 23/24.
Wir stellen sofort eine Anzahl

Sattler
für Militärartikel ein. Anmeldungen sind zu richten an **L. Stromeyer & Co., Konstanz.**

Rohrleger, Schlosser
werden für Ausführung von Montagearbeiten in der
Zellstoff-Fabrik Waldhof Mannheim-Waldhof
für längere Zeit gesucht.
Wendungen bei Obermonteur **M. Stuge, Zellstoff-Fabrik Waldhof, Zellstoffabteilung.**

Jungen Mann
als Mitarbeiter für Verkauf von Autos in den
Süddeutsche Kabelwerke, Neckarau.

Schlosser od. Dreher
als Einsteller für Dreharbeiten
sofort gesucht.
Stotz & Cie., Elektrizitäts-Ges. m. b. H., Mannheim-Neckarau.

Stellung finden:
**1 Celextraktionsmeister
1 Heizer
1 Laborantin**
A. Kaufmann Söhne, Mannheim-Industrieafen.

Packer
zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht.
Bischoff & Hensel, G. m. b. H. Nr. 7, 9.

Perfekte Korrespondentin
mit Buchhaltung vertraut, sofort gesucht.
Gef. Angebote mit Angabe selbstiger Gehaltsansprüche und Verfügung von Zeugnisabschriften unter G. W. 2 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Dame
an selbständiges Arbeiten gewöhnt, verlangt vollständige Beherrschung in Stenographie, Maschinenschreiben u. Buchführung. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin unter B. G. 156 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Einige tüchtige Verkäuferinnen
für sofort oder für später gesucht.
Schriftliche Angebote an
H. Beer, S 1, 8.

Für unsere Abteilungen:
**Strümpfe, Handschuhe
Herrenartikel, Damenwäsche,
Kurzwaren und Spielwaren**
suchen wir tüchtige, branchekundige

Verkäuferinnen
zum möglichst sofortigen Eintritt oder per 1. Oktober.
Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten

Kaufhaus M. Knopi
Ludwigshafen a. Rh.
Ludwigsstraße Nr. 48.

Hausversteigerung.

Die Erben der Maria Schlegel Witwe lassen am Montag, den 24. September, vormittags 9 Uhr das Anwesen Q 2, 20 im Geschäftszimmer des Notariats B 4, 1 öffentlich versteigern. Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens 100 Mk. Geboten werden. Die übrigen Bedingungen können hier eingesehen werden. G 200
Mannheim, 22. August 1917.
Dr. Notariat VI als Nachahrgesicht.

Werkstätte.

G 7, 14 2 Werkstätten aus altschwarzem Eisenblech an vermauertem Fundament. Näheres 2. Stod. 6334a

Büro.

P 7, 24 Büro, verm. 180-200 qm, 2. Stod. 6334a

Hansa-Haus

D 1, 7 8 einige Räume sofort oder später zu verm. Kufua, Dampfheizung, elek. Licht.

Heirat.

Jüngeres Fräulein wünscht mit besserem Herrn in Verbindung zu treten, auch lediger.

Heirat.

Zuschr. mit G. V. 1 an die Geschäftsst. des Bl. 6366a

Heirat.

Klein. Fräulein, militärtecht, 24 J. a., evang. sucht mit besserer Dame aus d. Reich zu verm. oder Heirat. Zuschr. mit G. U. 100 an die Geschäftsst. des Bl. 6366a

Urlauber finden Beschäftigung bei Ad. Messerschmitt Industriehafen.

Gut gebildeter Klavierlehrer gesucht.

Tüchtiger Sitzgeiger sofort gesucht.

Erstangehilfe für M. Grünwald.

Handlungs-Gehilfe für den Kaufm.

Kaufmännischer Lehrling mit Berechtigung zum Kaufmännischen Lehrling.

Prakt. Mühlenwerke Prüssner.

Friseur-Lehrling auf Kasselerstr.

Hausdiener sofort gesucht.

Stickerin gesucht zum ausführen fertiger Ausstärkerarbeiten.

branchenfundiige Verkäuferin für sofortigen Eintritt.

Wärterinnen für Damenkleideret.

Zuarbeiterin für gest. vom Verkäuferin.

Tailleurarbeitern Rockarbeiterinnen.

Laufmädchen für sofort gesucht.

Laufmädchen für sofort gesucht.

Laufmädchen aus anst. Familie.

Lehrmädchen für seinen Damenputz.

Tüchtig Alleinmädchen für sofort gesucht.

Mädchen für sofort gesucht.

Köchin für sofort gesucht.

Selbst. Tailleur, Jacken, Rock- und Hülfenarbeiterinnen.

Tüchtig Alleinmädchen mit guten Zeugnissen.

Tüchtiges Alleinmädchen oder einfache Stütze.

Alleinmädchen das etwas kochen kann.

Junges Mädchen in kleinen Haushalt.

Mädchen für alle Hausarbeit.

Junges Mädchen für Hausarbeit.

Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit.

Dienstmädchen das zu kochen versteht.

Alleinmädchen in großer oder für ganz per sofort.

einige Jungfer auf 1. Okt. oder 1. Nov.

Mädchen für einige Stunden.

Monatsfrau für einige Stunden.

Monatsfrau oder Mädchen einige Stunden.

Stellen-Gesuche.

Kontokorrent-Buchhalter sucht sofort Stellung.

Jung Kaufmann militärfrei.

Fräulein vom Lande sucht Stelle.

2 Auto, 4 Motorräder ohne Berechtigung.

Stellen suchen: Männliche Abteilung: Buchhalter, Kontoristen.

Männliche Abteilung: Kaufmännische und technische Beamte.

Männliche Abteilung: Gewandte, Kasse, Stenographinnen.

Volontärin wo Gelegenheit, sich vollkommener auszubilden.

Junge Kriegerfrau ehem. Mobilm., 1. Stelle als Verkäuferin.

Gebrauchte guterhaltene Kisten-Regale u. Theken sowie 1 Registrierkasse.

Kisten Einige Millionen neue Kisten billig zu verkaufen.

Einfamilien-Haus mit 14 Zimmer.

Holländer 2 Bild. billig zu verkaufen.

Rolle für Löcherer Fabrik.

Mod. Ecksopha mit Umbau.

Möbel-Verkauf. 1 schönes Spielzimmer.

Verkaufe 2 Auto, 4 Motorräder.

Verkaufe 2 Auto, 4 Motorräder.

Zu kaufen gesucht: 1 Kassenschrank und 1 Schreibmaschine.

Vermietungen Grosse Büroräume am Friedrichshafen.

H 4, 1 1 Zimmer mit Was. u. B. St.

C 8, 6 2 Zimmer, 1 Küche.

Kirchenstr. 22 2 Zimmer, 1 Küche.

Lindenhofstr. 70 2 St., ein leeres Zimmer.

Mellplatz 1 ein Zimmer und Küche zu vermieten.

Rapprechtstr. 7 3 Tr. 7 Zimmerwohnung.

Schöne 3 Zimmer und Bad.

5 Zimmerwohnung mit großer Terrasse.

2 x 2 Zim.-Wohnungen für 1. Okt. zu vermieten.

Vermietung M 1, 2 2 Treppen.

H 6, 6a 2 St. mit möbl. u. ungem. Zimmer.

R 7, 38 2 St. mit 10 Zimmern.

T 1, 14 2 St. mit 2 Zimmern.

Pol. und Ind. Bettstellen, Schlafkommoden.

Salen-Garnitur 2 elektrische, 2 elektrische, 2 elektrische.

Piano fast neu.

Leder-Sofa neu, schwarz, sehr schön.

Gold. Medallion 15 ct. m. 1 Brillant.

Chaiselongue und Bücherschrank.

Kindervagen Neokar, Rollenwagen.

Schlacht-Kaninchen liefert geg. Preisangebot.

Schlacht-Hühner liefert geg. Preisangebot.

Kauf Ges. n. Kl. Haus mit Garten.

Schlafzimm. u. Küche von Privat zu kaufen.

Röhrrplatten- oder Cabinenkoffer nur in gutem Zustande.

Kleinere Wein-Fässer (gebraucht) 50 bis 200 Liter.

Gebrauchte Nähmaschinen wenn auch nicht mehr nähend.

Kontrollkassen Rational, Schredbruder gegen Bargeld.

3-Zim.-Wohnung auf dem Lindenhof.

Wohnung 3-4 Zimmer, möbliert.

Laden auf dem Lindenhof.

Miet-Gesuche Per 1. Oktober sucht.

2 elegant möblierte Schlafzimmer mit Wohnzimmer.

2 möbl. Zimmer mit 3 Betten.

Schön möbliertes Zimmer mit elektrischem Licht.

Gemütlich-Zimmer mäßig bestand.

Unterricht Wiederbeginn des Musikunterrichts.

6. Sept. 1917. Institut u. Pensionat Sigmund.

Sexta bis Prima (I. bis 9. Klasse) u. Einjährigen-Kursen.

Prüfungsergebnisse in den beiden Schuljahren 1914/15.

Institut u. Pensionat Sigmund. Gegr. 1894.

Meine Privat-Kurse in: Stenographie.

Chemieschule Hannover (Private Chemieschule für Damen).

2 Zimmer m. Mansarde oder 3 Zimmer.

3-Zim.-Wohnung auf dem Lindenhof.

Laden auf dem Lindenhof.

Miet-Gesuche Per 1. Oktober.

2 elegant möblierte Schlafzimmer mit Wohnzimmer.

2 möbl. Zimmer mit 3 Betten.

Schön möbliertes Zimmer mit elektrischem Licht.

Gemütlich-Zimmer mäßig bestand.

Unterricht Wiederbeginn des Musikunterrichts.

6. Sept. 1917. Institut u. Pensionat Sigmund.

Sexta bis Prima (I. bis 9. Klasse) u. Einjährigen-Kursen.

Prüfungsergebnisse in den beiden Schuljahren 1914/15.

Institut u. Pensionat Sigmund. Gegr. 1894.

Meine Privat-Kurse in: Stenographie.

Chemieschule Hannover (Private Chemieschule für Damen).

Großh. Hof- und National-Theater
N 7,7
Mittwoch, den 12. September 1917.
2. Vorstellung im Abonnement: **Prometheus**
Ein Fragment von Goethe
In Szene gesetzt von Richard Weichert
Personen:
Prometheus Franz Gertsch
Pandora Wilhelmine Gensch
Mercur Hans Albert
Hermes Clara von Wächter
Epimetheus Carl Neumann-Godig
Jupiter Hans Godek
Ein Mann Alexander Köster
Ein Herr Robert Garriçon
Süßer Mann Georg Köhler

Esther
Fragment in zwei Akten (3 Bildern) von Carl Spitzner
In Szene gesetzt von Richard Weichert
Personen:
Der König Engel Hoffmann
Süßer Clara von Wächter
Damon Hans Godek
Sardanapal Robert Garriçon
Hidaspes Max Schuberth
Hecuba Carl Neumann-Godig
Helm Paul Diebs
Königlicher Hauptmann Hermann Rappert
Hera Marie Steyer
Esther Alexander Köster
Süßer } König Wilhelm Sager
Damon } Josef Reiter

Zeit der Handlung: Sufa. — Seit ca. 800 v. Chr.
Nach „Prometheus“ findet eine größere Pause statt.
Reffenöffn. 7 Uhr Anf. 7 1/2 Uhr Ende 9 1/2 Uhr
Keine Preise.

Saalbau-Theater Tel. 2017

ST

Sensation

Otto Reuter

Deutschlands größter
Humorist im
Film

KL

Nur noch 2 Tage

deshalb längst mit Spannung erwarteter Film

Das unheimliche Haus

II. Teil

Der neue Spielplan ab Dienstag, 11. Septbr.

Bestbesuchteste Theater

Größtes Bühnenhaus am Platz

Hervorragende Bilder

Tadellose Verführung

Die Tragödie auf Schloss Rottersheim
Schauspiel in 4 Akten

Otto geht auf Abwegen
reisendes Lustspiel in 3 Akten

Der Teppich von Bagdad
3 Akte — 5 Akte
Waldendrama
Hochinteressant

Der verwünschte Alkohol
Lustspiel in 3 Akten

Als Einlage:
Die Gespensterstunde
mit Maria Widal und Hans Adalbert Schlettow
in der Hauptrolle

Kammer-Lichtspiele

Von der Reise zurück
Augenarzt Dr. Sievert
Mannheim, O 7, 27
Sprechstunden 11-1, 3-5 — Telefon 674.

Zahn-Atelier
Meine Praxis befindet sich im Hause
O 6, 4 2 Tr. Heidelbergerstrasse
Tel. 3412 Wilh. Schwan Tel. 3412

Gesichtshaare, Warzen u. dergleichen
entfernen unter Garantie durch
Mikrolyse, Laser, Kauterisation.
Viele Dankschreiben.

Frau Ehrler, S 6, 37.
Mannheim.
Erstes u. alt. Institut am Platz
17jährige Praxis.

Vornehme Handpflege
Spezialistin der Methode des Hof-Manicure
Joseph Reibelt, Berlin
empfiehlt sich für in und ausser dem Hause.

Frau Agnes Oepen,
Friedrichsplatz 17, 1 Treppe, Tel. 891.

Mannheimer Künstlertheater
Februar 1914 „APOLLO“ Februar 1914

Heute Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr:
Wohltätigkeits-Vorstellung
zu Gunsten der Pensionskassen der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger:
Die Landstreicher
mit Einlagen im 2. Akt.
Unter gütiger Mitwirkung von Mitgliedern des Großh. Hoftheaters.

Jugendtheater im Bernhardshof.
Sonntag, den 10. Septbr., nachmittags 2 1/2 Uhr
Beste Aufführung des effektvollen Stüdes:
Waldzauber.
Märchenstück mit Gesang und Tanz in 3 Akten von
Dr. H. Zug. Karten im Vorverkauf ab heute bei
S. Sonn. U 1, 4. Tel. 1000. 28290

Friedrichs-Park.
Heute Mittwoch, 4-6 Uhr
Nachmittags-Konzert
Stuttgarterpreis 20 Pf. Könnensten frei.

Abend-Konzerte
von 8-11 Uhr
(ausgenommen Dienstag und Freitag) 20 Pf.
Verband Deutscher Handlungsgehilfen
Kreisverein Mannheim.

Freitag, den 14. September, abends halb 9 Uhr
Nacht im Wäldchen Restaurant — O 1, 10 — ein
Vortrag
des Reichstagsabgeordneten Max Baumbach über
Deutschland im Weltkriege
halt, wenn Mitglieder und Gabe willkommen sind.
S 235 Der Vorstand.

Palast-Lichtspiele
J 1, 6
Von Freitag bis Donnerstag
Erstaufführung!
Treumann-Larsen
in
Paul Banners Schicksal
Drama in 3 Akten
In den Hauptrollen:
Paul Banner, Maler Vigi Larsen
Verführerin R. Bürger Wanda Treumann

Ein goldenes Geschäft
Lustspiel in 3 Akten.
Verfaßt u. gespielt v. Rud. del Zopp
Bestes Kommissariat
in der Welt.

Elektrisch betriebene
Entstaubungs-Anlagen
stationär u. transportabel
BROWN BOVERI & CIE A.G.
Alle Installationen von Statz & Cie. GmbH.
O 4/8/9 Telefon 562 980 2032
Hauptniederlage der Gaslampe.

Handels-Schule Schüritz N 4, 17
Tel. 7105

Am 1. Oktober beginnen neue
Handelskurse für Mädchen.
Mäßiges Honorar. — Teilszahlung gestattet. — Grosse Erfolge.
Unterricht in allen kaufmännischen Fächern und Fremdsprachen.
Tages-Kurse für Damen jeden Alters.
Abendkurse für Damen und Herren. 2164
70 Schreibmaschinen und Apparate

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen. — Ankunft und Prospekte jederzeit kostenlos. Sonntags von 11-12 Uhr durch **die Direktion.**

Gesichts- u. Hautreinigungskuren
von M. 40.— an. Entfernung v. Sommersprossen etc. unter
Garantie in wen. Wochen. (Arztl. empfohlene, schmerzlos. Methode)
Körpermassagen mit elekt. Vibration
„Schönheitspflege“ Fleisch, D 1, 8 (Paradeplatz) Tel. 5745
Offen 8-12, 2-8 Uhr. (Schm.) Sonntags 10-12 Uhr.
Behandlung in und ausser dem Hause.
Verkauf sämtlicher Mittel zur Schönheitspflege von Schröder-
Schönke, Berlin zur einfachen häuslichen Behandlung.

Wanzen und Käfer Ratten und Mäuse
lässt man am besten durch die grösste u. leistungs-
fähigste Verbilligungsanstalt
Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer
Inh.: **Franz Münch, D 5, 13, Tel. 4253**
radikal vertilgen.
Reelle Garantie. Strengste Diskretion.
Versicherungen gester Artweisen gegen müssige Prämissen
für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen.

Zur Abwehr ansteckender
Krankheiten:
Desinfektion der Aborte,
Stühle, Wäsche usw. mit dem
billigen „Kresalol“ der
Saprolfabrik Flörsheim-Maingau.
Beschreibung zu Diensten.

Wer mit einem
Papiertreibriemen
schlechte Erfahrungen machte, versuche unseren
Nepretinent
(Auch für Wiederverkäufer).
Gollbrecht & Co., Düsseldorf
Telefon Nr. 7204 — Grafenberger Allee 147. H 235

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer, gegr. 1900.
Inh. **Eberhardt Meyer**
Collostr. 10 Mannheim Tel. 2318
Besichtigt Ungeziefer jeder Art unter weitgeh. Garantie.
Spezialist in radikaler Wanzen-Ausrottung.
— 25jährige praktische Erfahrung —
Aeltestes, grösstes und leistungsfähigstes
Unternehmen am Platz. Halbes
Kontrahent vieler staatlicher und städt. Behörden.

Gewerbeschule Mannheim.
Bekanntmachung.
Der Unterrichtsbegleiter
ist bis auf weiteres ver-
storben.
Tod Notizen.
Vor ein Jahr alte
Kriegskinder
wird in nur guter
famille Aufnahme gefasst.
Früher ohne eigene Pflanz-
ber oder feldes mit Hei-
ner Hinzunahme ist hier
Beliebigkeit gegeben im
eigenen Hause unter
bilden Hilfen zu
frühen. Vergütung wird
nach Wunsch gemässigt.
Schriftliche Angebote an
den Verein für Waisen-
kinder 21, 7. b. 3024

Pflegefrauen
geht für Kinder im
Mutter- und im
Vater- von über einem
Jahr.
Schriftliche Angebote an
den Verein für Waisen-
kinder 21, 7. b. 3024

Herri. Herbstausstellung
in Vielbrunn
im Odenwald, St. Maria
Genfion Gail,
täglich, geführte Tage
am Wald, 10 Uhr Still-
gute Verpflegung.
u. Reiter L. Nani, u.

Frisier-Modelle
für einige Stunden am
Tage gefügt. 8001a
In erst. bei Schnitz.
F 3, 7, 2. Stock rechts.

Privat-Handarbeits- u. Weißnäh-Schule
von Geschw. Schmitt
befindet sich jetzt
B 1, 9. Eintritt je-
derzeit. 8002a
Hohlraum-
Müssen und Blöde
werden angefertigt.
C 116 Tel. O 7, 24.

Umpressen von Damenhüten
in Pelour und Pitt Ditet man jetzt schon vornehmlich
zu machen in der
Hutwascherei
Alfred Joos, Q 7, 20
Telephon 5026.
Meine Wohnung, Geschäftlokale und Reparatorenwerkstätte
befinden sich nunmehr
Q 3, 19 (gegenüber Hotel Kaiserhof, P 4) **Q 3, 19**
Telefon 3002 **Friedrich Schlecht** 3002
Spezial-Geschäft **Schreibmaschinen**
Neue und gebrauchte Maschinen tolle auf
Lager und prompt lieferbar. Tel. 3002

Rolladen- u. Jalousiereparaturen
werden prompt erledigt.
E. Herz & Comp., Ludwigshafen a. Rheln
Rolladen- und Jalousiefabrik
Stromstraße 14. Telephon 96.
norm. (Abholer & Herz Nachf.)

K. Pfund Nachf.
P 6, 20 Tel. 2203
empfiehlt sein Lager
in Q 12
Automatischen Pistolen, Revolvern und Taschen-
Reparaturen schnell und billig.

Eine gute und billige
Schuh-Besohlung
blauen unsere gutbewährten
Gummi-Sohlen
und **Absätze**
für Jede Jahreszeit geeignet.
Auf Wunsch werden die Stiefel bei uns
innerhalb
20 Minuten
fachmännisch besohlt. U 123a
Auch von jedermann leicht selbst
aufzunageln.
S. Tomberg & Co., G. 2, 12

Eiserne Schwunggriffe
Ersatz für die beschlagnahmten Messinggriffe
liefert sofort
Gebrüder Axt
Große Herzstr. 22. 8002

Messing beschlag-
nahmen
Schwunggriffe, Treppensteinen, Handgriffe
Metzkebecken u. Garderobegegenstände usw.
können sofort durch Eisen ersetzt werden.
Jakob Lay & Sohn, Mannheim
Telephon 1266.

Kontrollkassen-Reparaturen!
Jedes Fabrikat unter Garantie.
Schriftliche Verträge werden an
J. Ehrenfeld, L. 12, 16.

Stil sparen Gold und Aergor.